



Gerrit Hoppe  
Breitenwasen 15

91475 Lonnerstadt  
Telefon (0 91 93) 5479  
Telefax (0 91 93) 696082  
Email: gerrit.hoppe@t-online.de

An die  
Mitglieder der Freien Wähler  
Lonnerstadt e.V.

05.11.2021

Protokoll der Mitgliederversammlung vom  
**5.11.2021 im Gasthaus „Zur Sonne“ um 18:30 Uhr**

1. Begrüßung
2. Protokoll der letzten Sitzung
3. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden mit Rückblick
4. Bericht des Kassiers
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Neuwahlen laut Satzung
7. Bericht aus dem Gemeinderat der 1. Bürgermeisterin Regina Bruckmann
8. Sonstiges - Wünsche und Anträge

Der Eintritt war nur unter Einhaltung der 3-G-Regeln möglich!

## 1. BEGRÜßUNG

Gerrit Hoppe eröffnet die Jahreshauptversammlung um 18:30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er dankt für das zahlreiche Erscheinen. Es sind von derzeit 38 Mitgliedern 13 anwesend.

Auf die Frage nach Änderungen der Tagesordnung gibt es keine Anmerkungen.

## 2. PROTOKOLL

In Vertretung von Markus Lenk verliest Volkmar Raber das Protokoll der letzten Versammlung.

3. BEGRÜßUNG durch den 1. Vorsitzenden Gerrit Hoppe mit Rückblick.

Gerrit Hoppe teilt mit, dass es schön sei, dass wir uns trotz steigender Infektionszahlen wieder treffen können. Corona hat in vielen Lebensbereichen zu Veränderungen und starken Beeinträchtigungen im Umgang miteinander geführt. Seine Hoffnung ist, dass der Drang nach Gemeinschaft und Geselligkeit auch wieder zunehmen wird.

Kurzer Rückblick:

Nachdem im vergangenen Jahr keine Versammlung stattfinden konnte, blicken wir heute auf 2 Jahre zurück. Mit sehr großem Stolz blickt der Vorsitzende auf das Ergebnis der Wahl zurück.

Ein Dank geht an alle, die sich an den Vor-Ort-Terminen der Wahlveranstaltungen beteiligt haben. Auch bedankt er sich über die Ernsthaftigkeit unserer Liste sowie das Engagement der Kandidaten und auch die Bereitschaft der Listenfüller.

Im Ergebnis gab es sicherlich auch enttäuschende Ergebnisse--- wir sind aber als Team angetreten, was auch heute noch genauso gilt.

Mit knapp 40 % der abgegebenen Stimmen erhielten wir ein Ergebnis, das unseren Anspruch auf die stärkste Liste klar unterstreicht.

Durch ein neues Verfahren zur Bestimmung der Gemeinderatssitze erhielten wir mit 11.189 Stimmen und damit 4.022 Stimmen mehr als die zweitstärkste Gruppierung SPD/UBS (die 7.167 Stimmen erreichte) leider nur einen Sitz mehr. Das ist schade. Mit Silke Raber wären wir über eine weitere Frau im Gemeinderat sehr glücklich gewesen.

Aber es ist, wie es ist und nach der Wahl ist bekanntlich vor der Wahl.

Gerrit informiert, dass er nun zwei erfolgreiche Wahlen mit dem Team der Freien Wählern Lonnerstadt zusammen gestalten durfte und würde gerne für die anstehende Wahl einen Schritt der Verjüngung gehen. Das heißt, dass er gerne den Vorsitz noch eine Amtsperiode übernehmen werde, allerdings vor der nächsten Kommunalwahl 2026 das Amt gerne in andere Hände geben würde. Er ist davon überzeugt, dass dies notwendig sei, um unseren Kurs weiter so erfolgreich fortsetzen zu können.

Es erfolgt ein kurzer Rückblick auf die Arbeit im Gemeinderat:

Trotz kleinere Rückschläge und Verzögerungen verzeichnen wir insgesamt gute Erfolge in der Umsetzung unserer Wahlziele. Der Gemeinderat arbeitet über alle Gruppierungen hinweg sehr zielorientiert.

So koordinieren sich die Gruppierungen bereits im Vorfeld der Gemeinderatssitzung, um Fragen anzustoßen oder abzuklären. Damit wird gewährleistet, dass ein Verschieben von Punkten auf ein Minimum beschränkt ist und ein zügiges Abarbeiten der Themen durchgeführt werden kann. Zum Beispiel treffen sich die Freien Wähler immer am Vorabend der Gemeinderatssitzung per Zoom-Meeting zum Austausch.

Gerrit Hoppe teilt mit, dass seit der Wahl 2020 Lonnerstadt sowie alle Ortsteile durch den Gemeinderat begangen wurden und dabei neuralgische Punkte geprüft, besprochen und bewertet wurden.

Viele Punkte aus den Begehungen wurden zwischenzeitlich auch bereits behoben oder sind in zeitnahe Umsetzung.

Er berichtet, dass das Bürgermeister-Trio sehr vertrauensvoll zusammenarbeitet und das durch die regelmäßigen Veröffentlichungen der Freien Wähler auf Facebook, durch den Newsletter und auf der Homepage eine größtmögliche Transparenz über die Entscheidungen und Beschlüsse geschaffen ist.

Er appelliert an alle Kandidaten und Unterstützer der Freien Wähler bei Unklarheiten den direkten Kontakt zur Bürgermeisterin oder einem Mitglied des Gemeinderatsteam der Freien Wähler Lonnerstadt zu suchen.

Dies alles sei die Basis für eine erfolgreiche Arbeit zum Wohl der Gemeinde und jeder Kandidat unsere Liste, aber auch jeder Bürger, ist eingeladen mit uns ein „besseres“ Lonnerstadt zu entwickeln.

Auch eine andere Meinung ist willkommen und wird diskutiert. Das ist Demokratie. Demokratie heißt dann aber auch, eine Mehrheitsmeinung anzuerkennen.

Zuletzt bittet Gerrit Hoppe, die Freien Wähler weiter zu unterstützen. Er zählt auf dieses Team und hofft, dass wir mit der Hilfe der Freien Wähler Lonnerstadt die nächsten Jahre weiterhin erfolgreich gestalten können.

#### 4. BERICHT DES KASSIERS

In Vertretung von Bernd Heinlein berichtet Gerrit Hoppe über die Ein- und Ausgaben im Wirtschaftsjahr 2019 und 2020

Kassenbestand	31.12.2018	██████████
Kassenbestand	31.12.2019	██████████
Kassenbestand	31.12.2020	██████████

#### 5. ENTLASTUNG DER VORSTANDSCHAFT

Die Kasse wurde geprüft von Elke Reitz-Hoppe und Volkmar Raber. Volkmar Raber schlägt die Entlastung des Vorstandes und Kassiers vor. Kassier und Vorstandschaft werden einstimmig mit 13:0 Stimmen entlastet.

#### 6. NEUWAHLEN LT. SATZUNG

Zum Wahlvorstand werden bestimmt: Rainer Haberkamm und Friedrich Lettenmeier

Bernd Heinlein wird entschuldigt, teilte aber im Vorfeld Gerrit Hoppe mit, dass er das Amt des Kassiers wieder übernehmen würde und sich daher auch zu Wahl stellt. Markus Lenk wird ebenfalls entschuldigt. Er teilte im Vorfeld Gerrit Hoppe mit, dass er für das Amt des Schriftführers aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stehen wird.

Als neuer Schriftführer wird Volkmar Raber vorgeschlagen, der sich auch bereit erklärt. Folgende Kandidaten werden abschließend vorgeschlagen.

1. Vorsitzender Gerrit Hoppe
  2. Vorsitzende Regina Bruckmann
- Kassier: Bernd Heinlein (Abwesend)  
Schriftführer: Volkmar Raber

Es gab keine Gegenkandidaten.

Die Wahl erfolgt per Handzeichen, es wurde folgendes Abstimmungsergebnis erreicht:

Vorsitzender Gerrit Hoppe	13:0 Ja-Stimmen
Vorsitzende Regina Bruckmann	13:0 Ja-Stimmen
Kassier: Bernd Heinlein (Abwesend)	13:0 Ja-Stimmen
Schriftführer: Volkmar Raber	13:0 Ja Stimmen

Die Gewählten nahmen die Wahl an und dankten für das Vertrauen.

#### 7. BERICHT AUS DEM GEMEINDERAT

Bürgermeisterin Regina Bruckmann berichtet aus dem Gemeinderat.  
(Der Detailbericht ist Anlage zu diesem Protokoll)

#### 8. SONSTIGES – WÜNSCHE UND ANTRÄGE

Hartmut Lenz schlägt vor, zur nächsten Wahl 2026 die weiblichen Kandidaten auf die ersten Listenplätze zu setzen. Gerrit Hoppe schlägt vor, dies abwechselnd zu machen. Der Punkt wird in der Vorbereitung der Wahlen 2026 wieder aufgegriffen.

In Erwartung eines interessanten Jahres 2022 schließt Gerrit Hoppe die Sitzung um 20:30 Uhr.

Schriftführer  
Volkmar Raber

Vorstand  
Gerrit Hoppe

Anlage:  
Detailbericht der Bürgermeisterin (Punkt 7)

## Detailbericht der Bürgermeisterin (Punkt 7)

Regina Bruckmann berichtet die unten aufgeführte Punkte aus dem Gemeinderat. Wir sind in sehr vielen Bereichen derzeit aktiv und können auch einige Erfolge vermelden.

Sehr gefreut haben wir uns über die Ansiedlung von Herrn Dr. Gothner. Mit ihm haben wir wieder einen Allgemeinarzt bei uns in Lonnerstadt. Mit Dr. Tilman Gothner haben wir einen jungen engagierten Arzt gefunden, der seine Praxis am Marktplatz 7 eröffnet hat.

Ein Thema, das uns noch bis Ende dieses Jahres beschäftigen wird, ist die Sanierung der Kindertagesstätte. Hier liegen wir gut im Zeitplan und das Gebäude wird bis Weihnachten bezugsfertig sein. Der Umzug ist für Anfang Januar geplant.

Beim Gewerbegebiet Edelgraben II mussten wir eine Vielzahl von Gesprächen, unter anderem mit dem Landratsamt und mit der Regierung von Mittelfranken führen, um wichtige Punkte für das Sondergebiet zu klären. Für die Ansiedlung eines Supermarktes ist es notwendig, die Fläche als Sondergebiet auszuweisen. Dies hat sich leider länger hingezogen, als wir das zuerst dachten. Aber nun ist alles soweit geklärt und wir sind fest davon überzeugt, dass wir im nächsten Jahr mit der Erschließung beginnen können.

Der Gemeinderat hat sich in diesem Jahr besonders mit dem Thema Energie befasst. Im Zuge der Befragung zum Kriterienkatalog für die PV-Freiflächenanlagen wurde das Thema PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden des Öfteren angesprochen. Wir haben bereits im Laufe des Energiecoachings durch die Energieagentur Nordbayern besprochen, dass die öffentlichen Gebäude hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit einer PV-Anlage geprüft werden sollen. Die Schule und auch der Bauhof sind sehr gut geeignet. Der Schulverband hat in seiner letzten Sitzung bereits beschlossen, auf dem Dach der Schule eine PV-Anlage zu installieren, vorrangig zum Eigenverbrauch. Der Bauhof soll im nächsten Jahr eine PV-Anlage bekommen.

Die Schule, die Kindertagesstätte und auch das Rathaus benötigen in den nächsten Jahren eine neue Heizung. Bisher werden die Schule und die Kita mit Öl beheizt. Da die Gebäude nah beieinander liegen, bietet es uns die Möglichkeit, ein kleines Nahwärmenetz für diese 3 Gebäude zu errichten. Zusätzlich haben wir aber auch die Möglichkeit einer größeren Lösung, die auch Privatanwesen im weiteren Umfeld der 3 Gebäude miteinschließt, in Betracht gezogen. Es wurde ein Ingenieurbüro beauftragt, um uns bei den Wirtschaftlichkeitsberechnungen und der Entscheidung zur Realisierbarkeit und Festlegung des Umfangs zu unterstützen. Hier möchten wir auch die möglichen Anschlussnehmer gut aufklären und allen die Informationen, die zur Entscheidungsfindung notwendig sind, zukommen lassen.

Beim Radweg von Mailach nach Lonnerstadt sind wir derzeit auch in den letzten Gesprächen mit den Eigentümern und hoffen, dass wir im nächsten Jahr in die Umsetzung gehen können.

Seit 2001 sind wir in dem Förderprogramm Städtebauförderung und haben in diesen 20 Jahren einige Projekte damit verwirklicht, wie z. B. Neugestaltung Marktplatz, das Kriegerdenkmal, den Umgriff Rathaus. Es wurden auch viele private Sanierungen gefördert. Durch neue Vorgaben ist es notwendig, ein Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept ISEK zu erstellen. Dieses soll, wie auch die Gestaltungsfibel, mit Bürgerbeteiligung entwickelt werden.

Ein weiteres Projekt der Städtebauförderung ist der sichere Schulweg im Bereich rund um den Spielplatz Bergstraße, sowie der Kreuzungsbereich An den Kellern/Schulstraße/Bergstraße. Es fehlen Gehwege, Straßenbeleuchtungen, Markierungen, etc. Das Projekt haben wir im Mai angestoßen. Hier wird gerade der Ist-Zustand vermessen und die Planungen erstellt. Sobald der Kostenrahmen klar ist, werden wir wegen der Förderung mit der Regierung von Mittelfranken sprechen.

Der Antrag auf flächendeckende Einrichtung der Zone 30 in unserer Gemeinde durch den Arbeitskreis „Infrastruktur, Verkehr und Umwelt“ wurde vom Gemeinderat beschlossen. Die Abstimmungen mit dem Landratsamt sind erfolgt und wir sind in den letzten Vorbereitungen zur Einführung. Die Schilder sind bestellt und zum großen Teil auch schon geliefert. Sobald alles da ist, wird es montiert und wir werden die Verkehrsrechtliche Anordnung dazu erlassen.

Ein weiterer Erfolg war, dass im Bereich der Bundesstraße B470 zwischen den 3 Einfahrten nach Lonnerstadt durchgängig in beiden Richtungen nun Tempo 70 gilt. Wir hoffen, dass dieser Abschnitt nun sicherer ist.

Auch die Geschwindigkeit auf der Kreisstraße ERH18, möchten wir mindestens im Bereich „Einfahrt Mühlgasse“ bis zur „Auffahrt zum Sportgelände“ auf Tempo 70(80) in beide Richtungen drosseln lassen, weil wir der Meinung sind, dass diese Ein-/Ausfahrt eine Gefahrenstelle darstellt.

Zum Thema „weitere Bushaltestelle“ bzw. „sinnvolle Busstreckenführung“ waren wir bereits in den letzten Monaten beim LRA ERH vorstellig. Leider ist eine Änderung des aktuellen Busfahrplanes aufgrund der engen Taktung im Fahrplan sehr schwierig bzw. gar nicht möglich. Deshalb werden wir unsere Wünsche für die kommenden Planungen der Bustouren den Verantwortlichen mitteilen.

Seniorenforum. Leider hat uns Corona bis vor einigen Wochen komplett ausgebremst. Wir haben uns nun mit dem Seniorenbeirat getroffen und über das weitere Vorgehen gesprochen. Unser Ziel ist es, die kurzfristigen und die mittelfristigen Lösungen vorerst anzugehen. Dies wäre zum einen, einen Flyer zu erstellen, in dem alle Aktivitäten aller Vereine, die Senioren betreffen, genannt sind. Beim Seniorenforum ist uns aufgefallen, dass es viele Aktivitäten gibt, diese aber vielen nicht bekannt sind. Das wollen wir damit ändern. Ein mittelfristiges Ziel war einen Raum zu schaffen, in dem sich ältere Menschen treffen können, Zeit miteinander verbringen können, Spaß miteinander haben können. Hier sind wir nun auch in den Planungen und möchten das gerne zum Beginn des Jahres 2022 starten.

In unserem Bauhof hat sich auch einiges getan. Wir haben seit 01.02.2021 unseren neuen Bauhofleiter und es wurde einiges umstrukturiert und neu geregelt. Wir gehen sehr positiv in die weitere Zukunft.

Die Straßensanierung in Mailach hat begonnen. Es wird, die Straße vom Feuerwehrhaus zum alten Schulhaus saniert. Im Vorfeld wurden bereits die Wasserschieber ausgetauscht, um künftig möglichen Wasserrohrbrüchen durch kaputte Schieber vorzubeugen. Solche Vorarbeiten werden vom Bauhof immer dann ausgeführt, wenn Straßensanierungen anstehen. Eine weitere Straße, die nun eine neue Decke bekommt, ist vom Ortsschild in Richtung Kräutertrocknung Ochs. Dieser Teil der Straße ist in einem besonders schlechten Zustand und mit dem Fahrrad sehr schlecht zu befahren. Zudem sind in diesem Bereich wirklich viele Radfahrer unterwegs, da die Strecke Teil des Kräuterrundweges ist!

Unsere 1111 Jahrfeier im Juni 2021 ist leider, wie alle anderen Veranstaltungen bisher, Corona zum Opfer gefallen. Der Arbeitskreis „Dorfgemeinschaft“ hat sich nun, seitdem man sich wieder treffen darf, darauf geeinigt, dass das Jubiläum im Jahr 2022 stattfinden soll. Neben dem Festwochenende vom 24. bis 26.6.2022 soll ein Aktivitätenmonat mit verschiedenen Aktionen die Dorfgemeinschaft weiter beleben und die Verbundenheit zu unserem Dorf festigen. Hierfür ist die Mitarbeit eines jeden gewünscht, denn das ist die Voraussetzung für ein tolles Festjahr.

Ein großes Thema war auch der Antrag auf Errichtung einer PV-Freiflächenanlage. Nachdem der Bürgerentscheid mit „JA“ entschieden wurde, wurden die Planungen wieder aufgenommen und weitergeführt. Durch die Aufnahme des Kriterienkatalogs in die Festsetzungen des Bebauungsplanes, wird unser Kriterienkatalog nun auch eine rechtliche Bindung haben, die dem Gemeinderat sehr wichtig war.

Durch den Aufbau eines modernen Salzsilos wird zukünftig ein effizienter und reibungsloser Winterdienst gewährleistet. Alle notwendigen Aktivitäten werden zukünftig am Bauhof gebündelt. Durch die Anschaffung des Salzsilos werden wir als Gemeinde Kosten sparen. Sowohl in den Arbeitsabläufen als auch dadurch, dass kein Streusalz mehr aufgrund der bisherigen unsachgemäßen Lagerung in der ehemaligen „Salzlagerhalle“ unbrauchbar wird oder aufwendig aufbereitet werden muss.